

SEDIMENTMANAGEMENT IN DER TIDEELBE

AKTUELLER STAND

Symposium Forum Tideelbe | 26. September 2017
Claudia Flecken, HPA | Karsten Thode, WSV

Agenda

01

Das System Tideelbe

05

Ausblick

02

Empfehlungen des Dialogforums Tideelbe

03

Aktuelle Unterhaltungslage - WSV

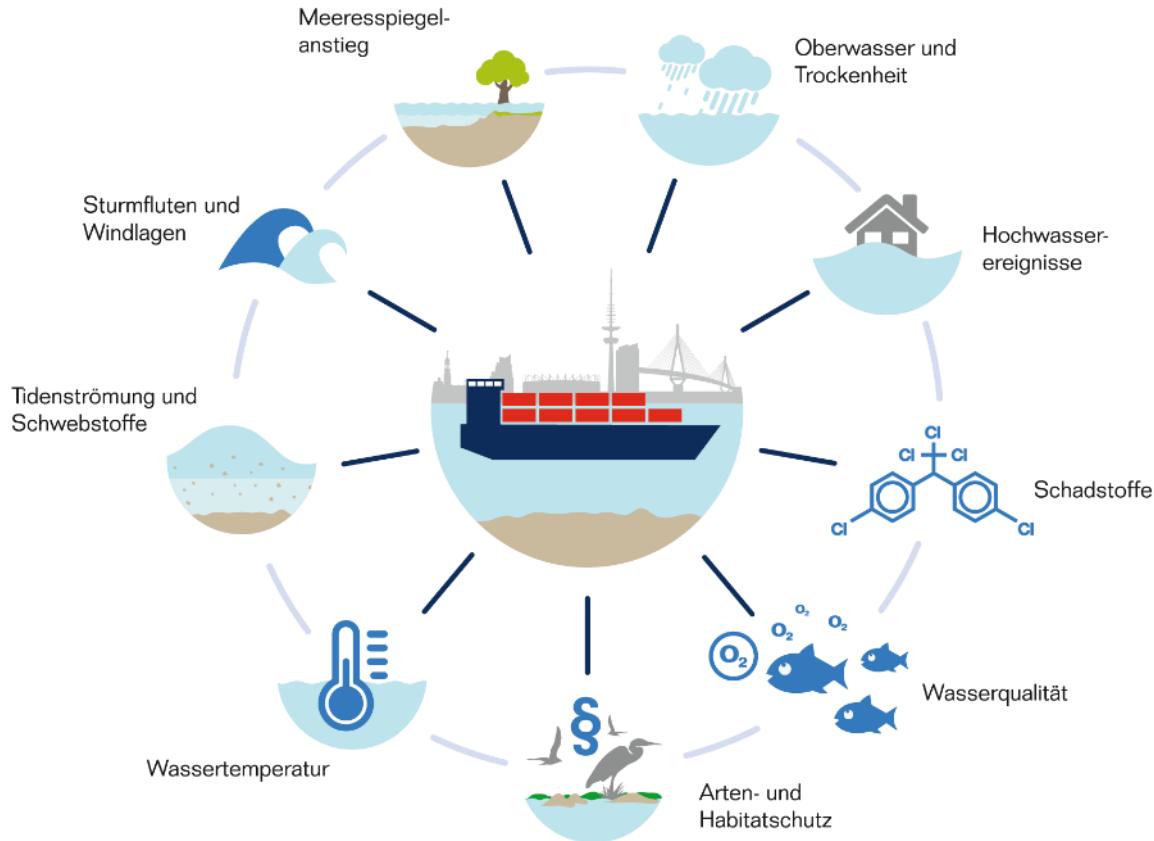
04

Aktuelle Unterhaltungslage - HPA

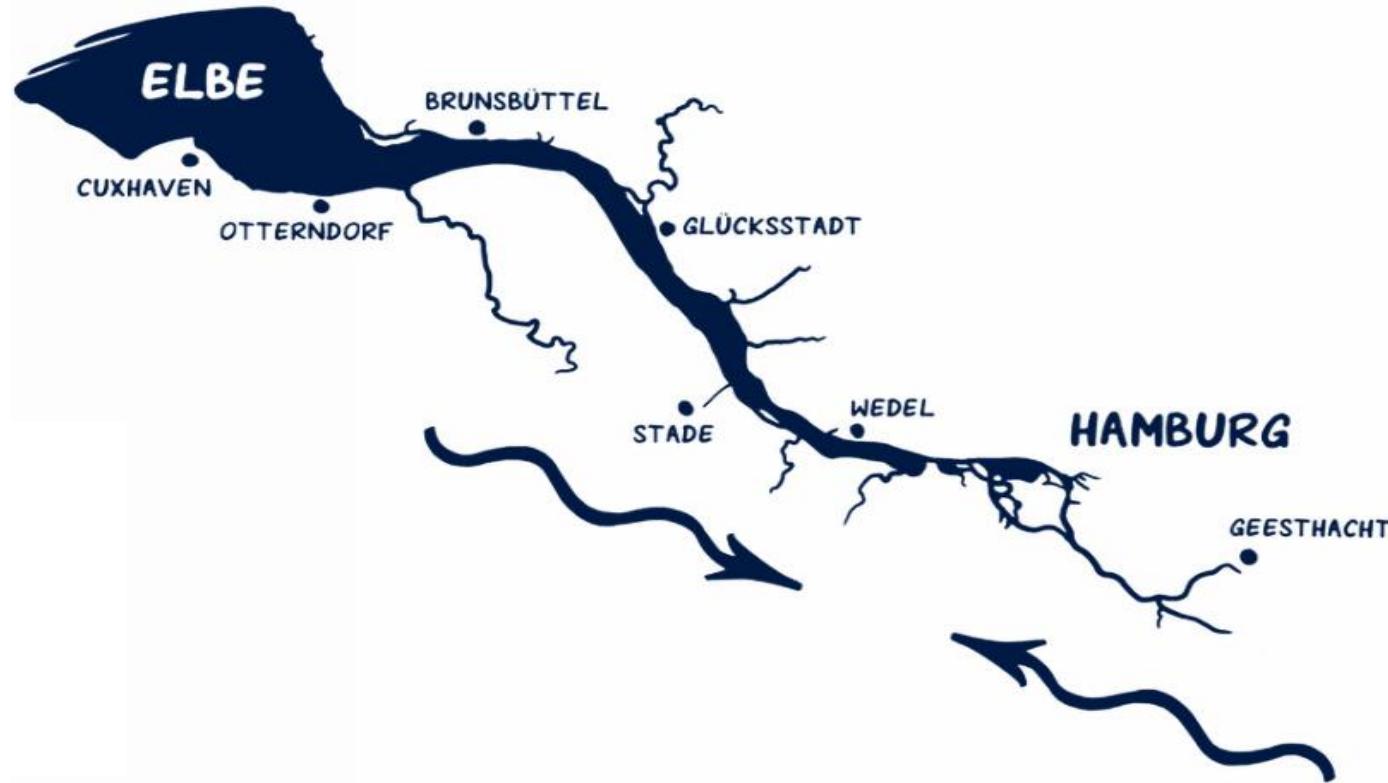
01

Das System Tideelbe

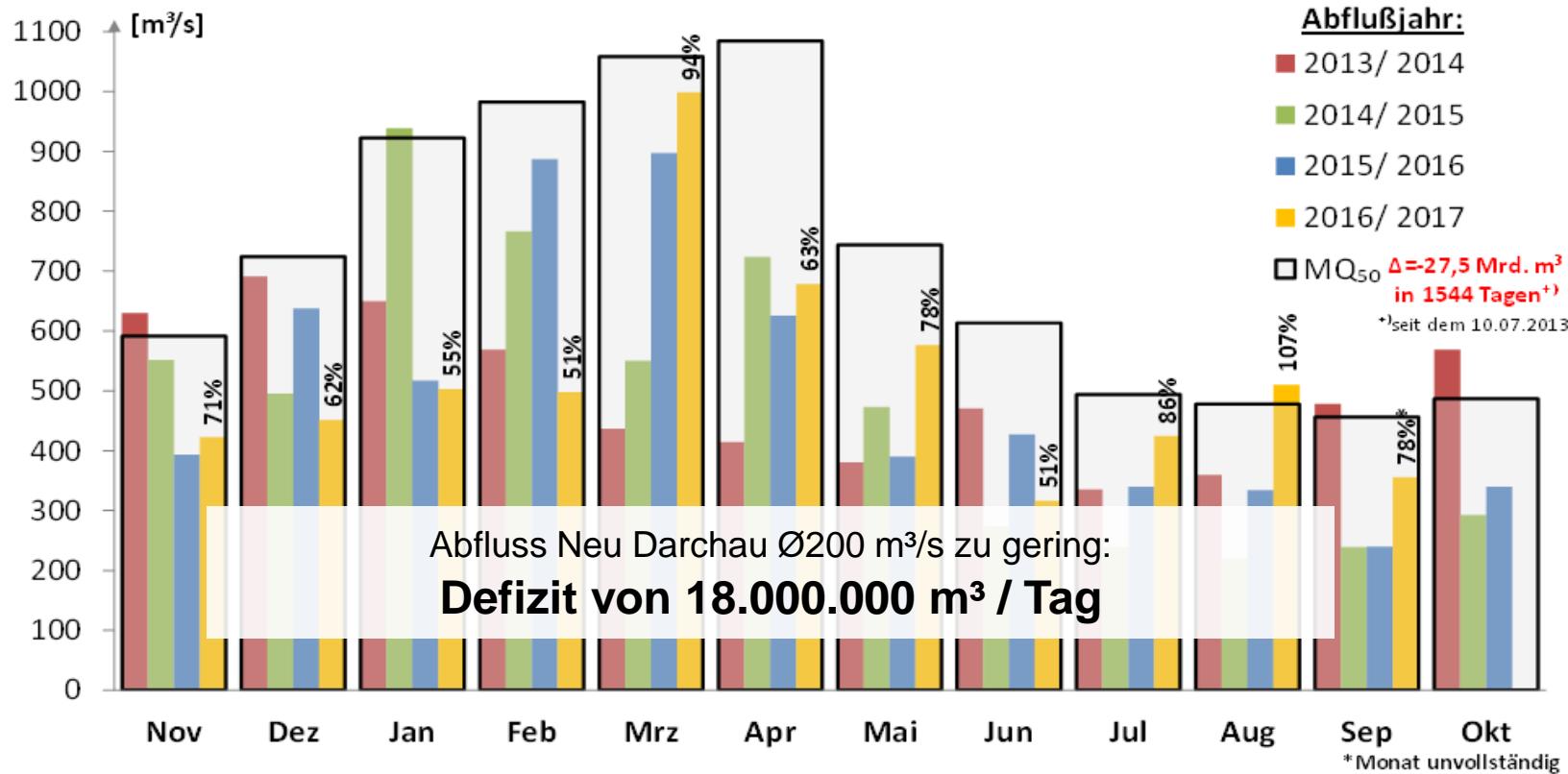
Einflussfaktoren auf die Unterhaltung



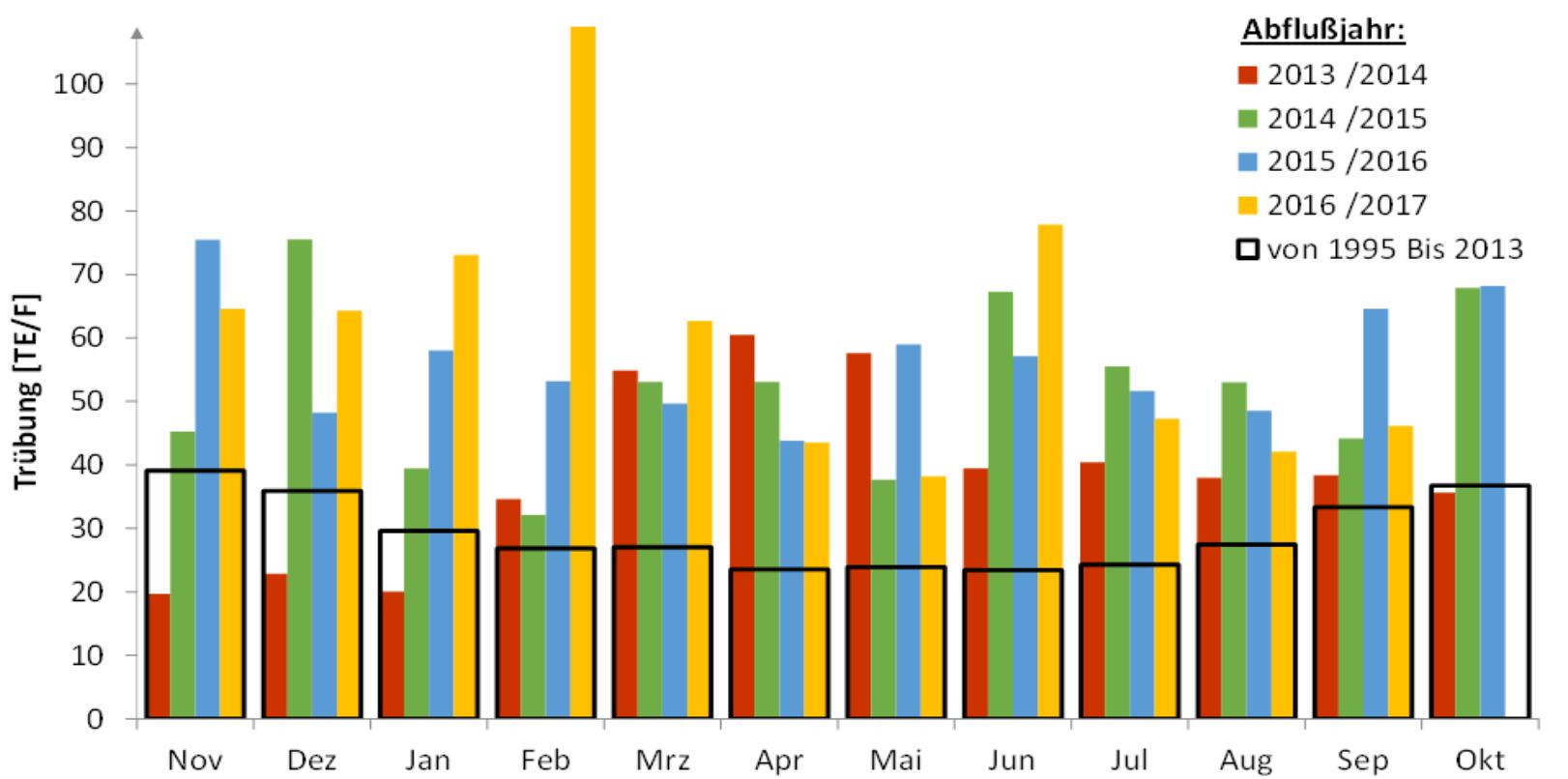
Sedimente aus dem Oberlauf und aus Richtung Nordsee



Zu wenig Oberwasser & zu viele Schwebstoffe



Zu wenig Oberwasser & zu viele Schwebstoffe



02

Empfehlungen des Dialogforums

Empfehlungen des Forums Strombau- und Sedimentmanagement



03

Aktuelle Unterhaltungslage WSV

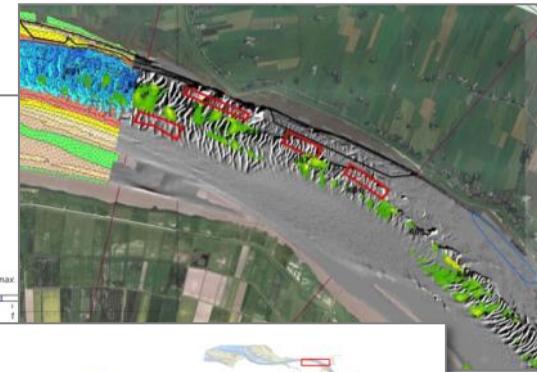
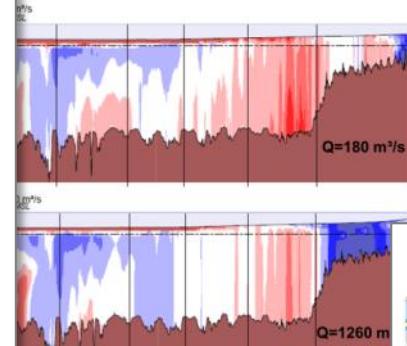


- Auflösung Baggerkreisläufe, wo möglich (Wedel/Pagensand ab 2006 ↔ BfG-Systemstudie)
- Berücksichtigung Oberwasser (Vorratsbaggerungen Wedel (Sedimentfang) bis Juelssand)
- Berücksichtigung Sedimentfraktionen (Kombination von Hopper- und WI-Einsatz)

- Qualitätssicherung: Fortlaufende Strategieüberprüfung, Monitoring



Modelluntersuchungen (BAW)

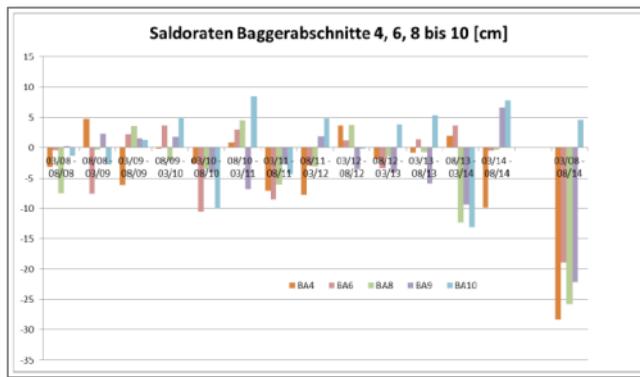


Auswirkungsprognosen,
Systemstudien (BfG),
zugehöriges Monitoring

Auswertung von
Peil- und
Baggerdaten,
Datenfern-
übertragung zur
Überwachung

Monitoring:
u.a. Entnahme von
Sediment- und Schweb-
stoffbeprobungen,
Sedimentkataster

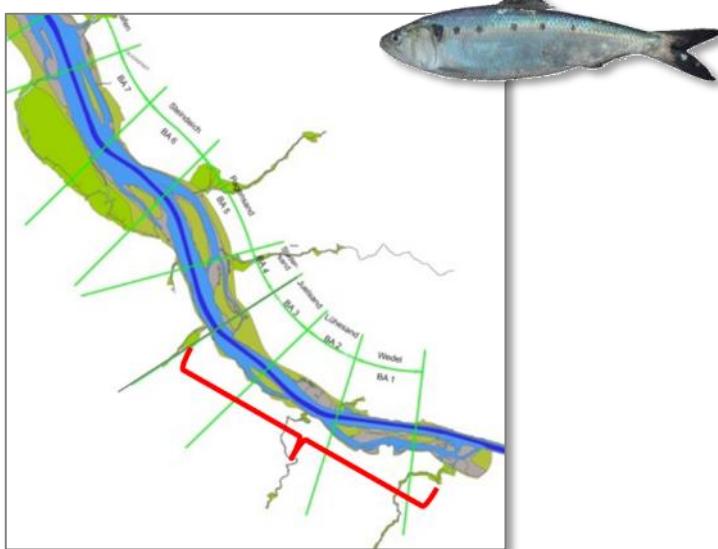
- Fortlaufender Erkenntnisgewinn und Strategieanpassung: z.B. „Sande im System halten“



- Im Einklang mit der Umwelt:

- Schonzeiten beachten (Orientierung an Fintenlaichzeit)
- → Derzeit: Freiwilligkeit!

→ Nach Rechtskraft FAP Elbe: Verpflichtung



2. Anordnungen, Schutzauflagen, Vorbehalt

2.1

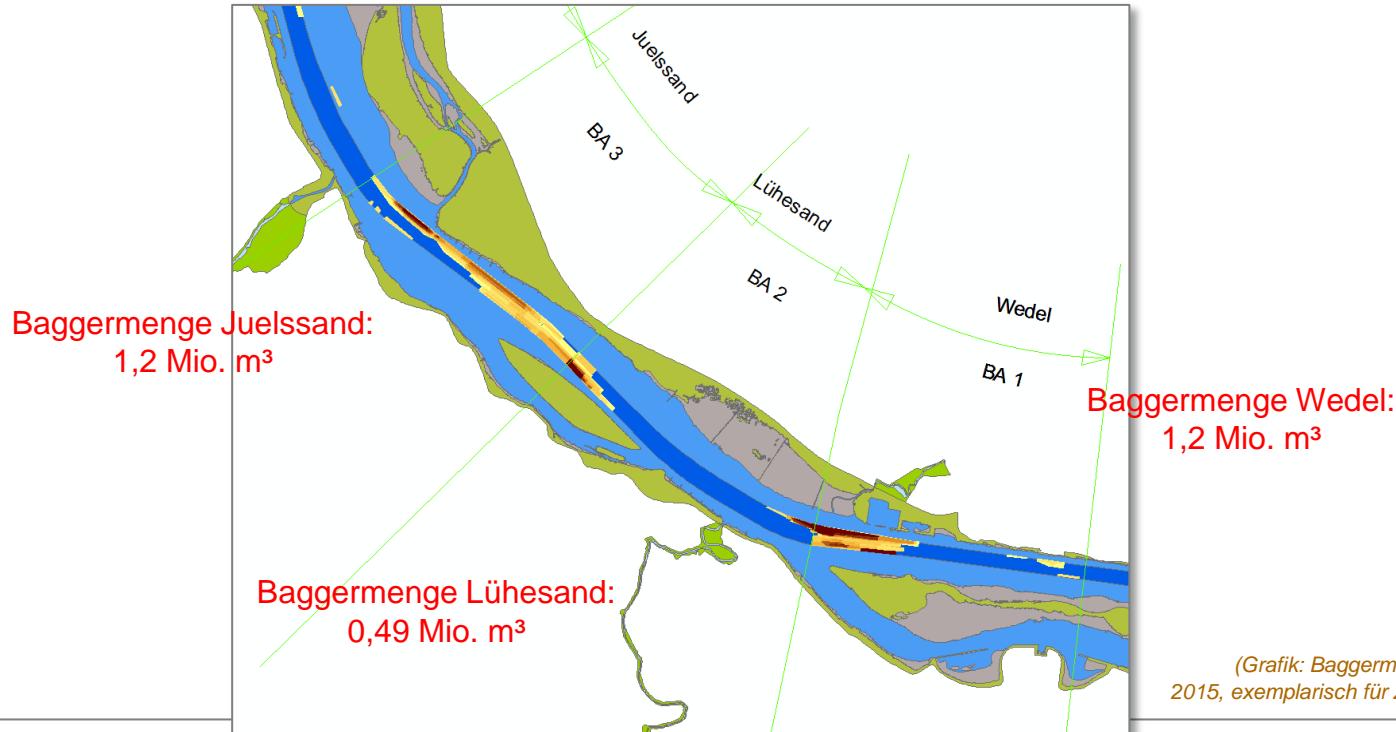
Die Anordnung A.II.4.2.4 in der Gestalt der Änderung durch Protokollerklärung im Gerichtsverfahren BVerwG 7 A 14.12 vom 22. Juli 2014 wird wie folgt geändert:

Unterhaltungsbaggerungen mit Hopperbaggern dürfen im Zeitraum vom 15. April bis 30. Juni nur durchgeführt werden, wenn sichergestellt ist, dass an der geplanten Baggerstelle im Hauptlaichgebiet der Finte (Schwengemündung bis Mühlenerber Loch) keine Laichaktivität stattfindet. Zur Ermittlung der Laichaktivität ist eine Methode zu verwenden, die der vorherigen Zulassung durch die Planfeststellungsbehörde in einem Planergänzungsverfahren bedarf. Sollte eine Laichaktivität festgestellt werden, löst dies unmittelbar ein fünftagiges Verbot von Unterhaltungsbaggerungen mit Hopperbaggern in diesem Einsatzbereich aus. Der Zeitpunkt und das Gebiet, in dem die Laichaktivität festgestellt wurde, sind zu dokumentieren. Nach Ablauf der fünfjährigen Schonzeit sind Unterhaltungsbaggerungen mit Hopperbaggern in dem betreffenden Einsatzbereich erst wieder erlaubt, wenn aufgrund der im Ergänzungsverfahren festgelegten Methode zuvor festgestellt wurde, dass in dem betreffenden Einsatzbereich keine Laichaktivität mehr stattfindet. Ohne eine vollziehbare Planergänzung, mit der die Methode zur Ermittlung von Laichgeschehen festgelegt wird, dürfen ab Beginn der planfestgestellten Vertiefungsmaßnahmen im Zeitraum vom 15. April bis 30. Juni im Hauptlaichgebiet der Finte keine Unterhaltungsbaggerungen mit Hopperbaggern stattfinden.

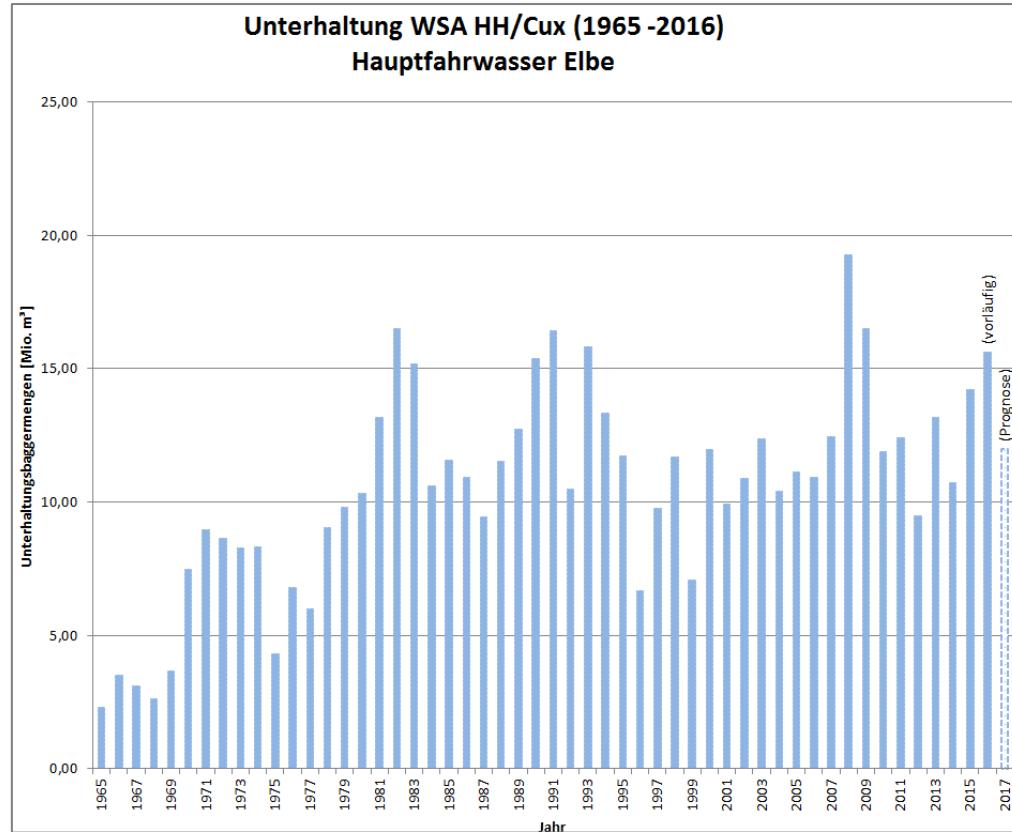
Die Anordnung aus A.II.4.2.4. der Planfeststellungsbeschlüsse vom 23. April 2012 in der Fassung der Planergänzungsbeschlüsse vom 24. März 2015 wird um den folgenden Satz ergänzt: Das gleiche gilt für Unterhaltungsarbeiten im Wasserinjektionsverfahren.

• Im Einklang mit der Umwelt

- Vorratsbaggerungen in der Fintenlaichzeit (hier: Baggermengen 14.02. bis 30.04.17, d.h. Bevorratung und Neusedimentation)

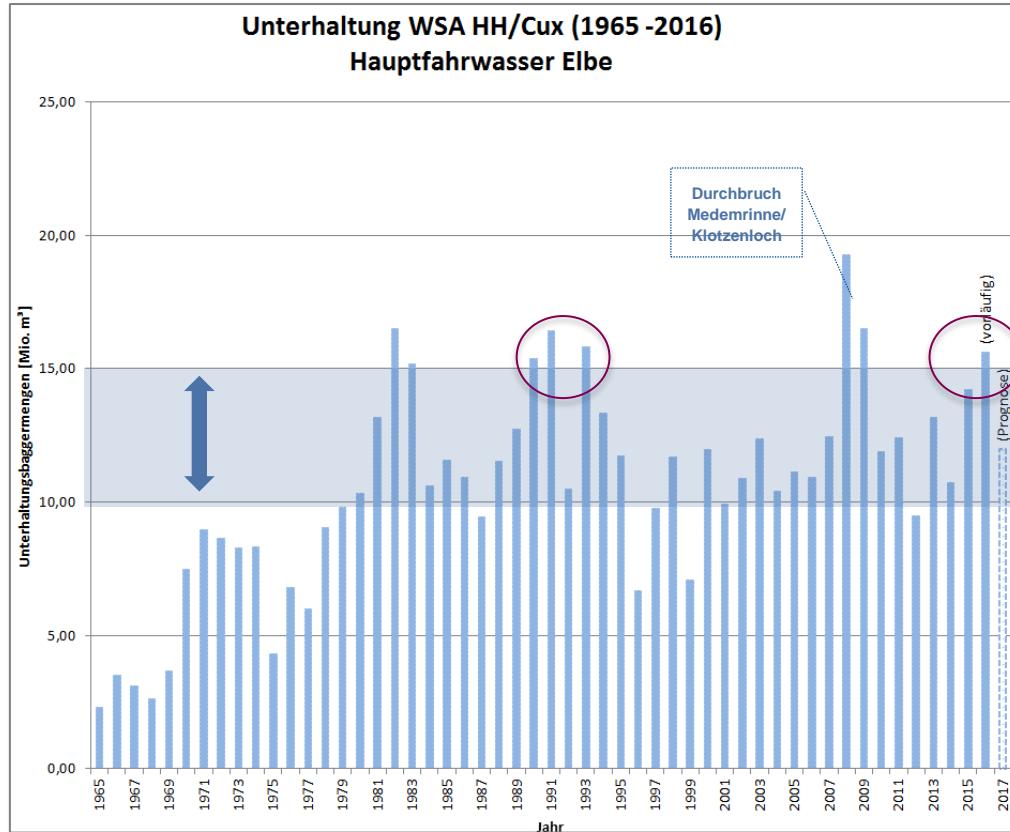


- Aktuelle Daten
- Unterhaltungs-
baggerung WSV



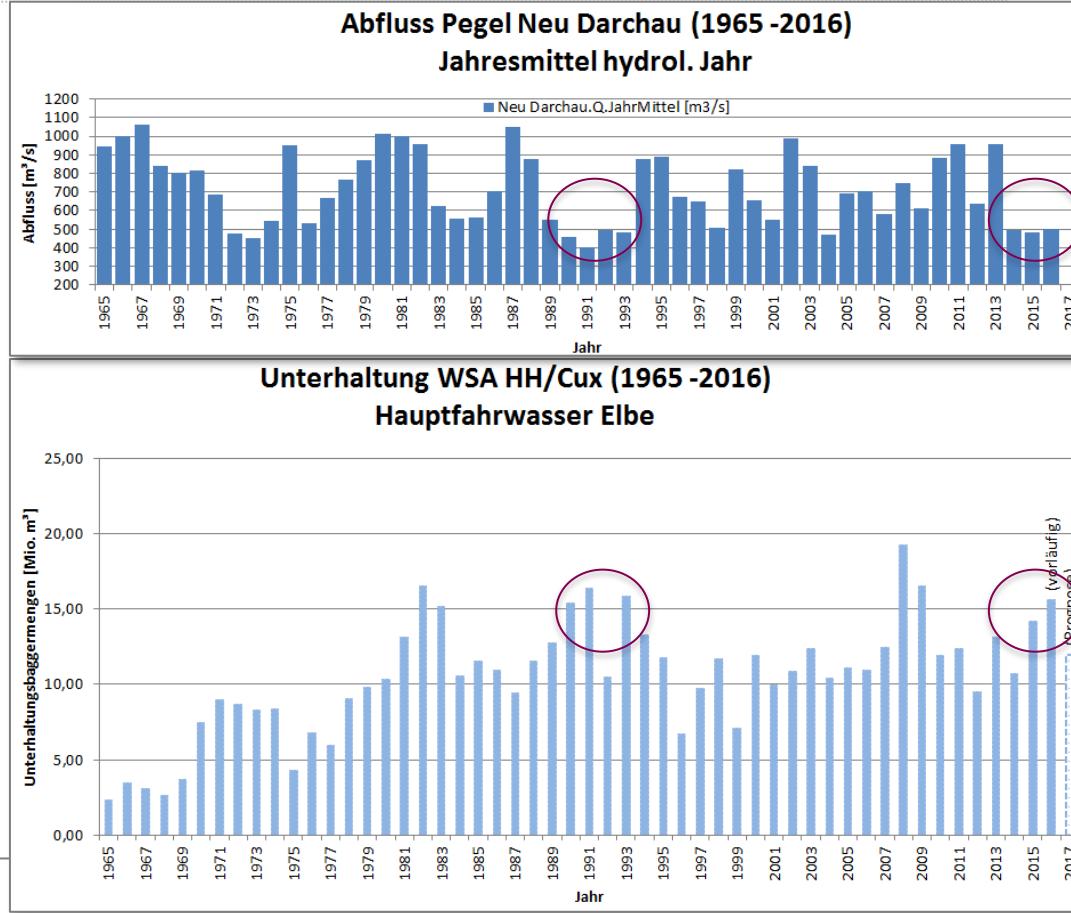
- Aktuelle Daten

Unterhaltungs- baggerung WSV



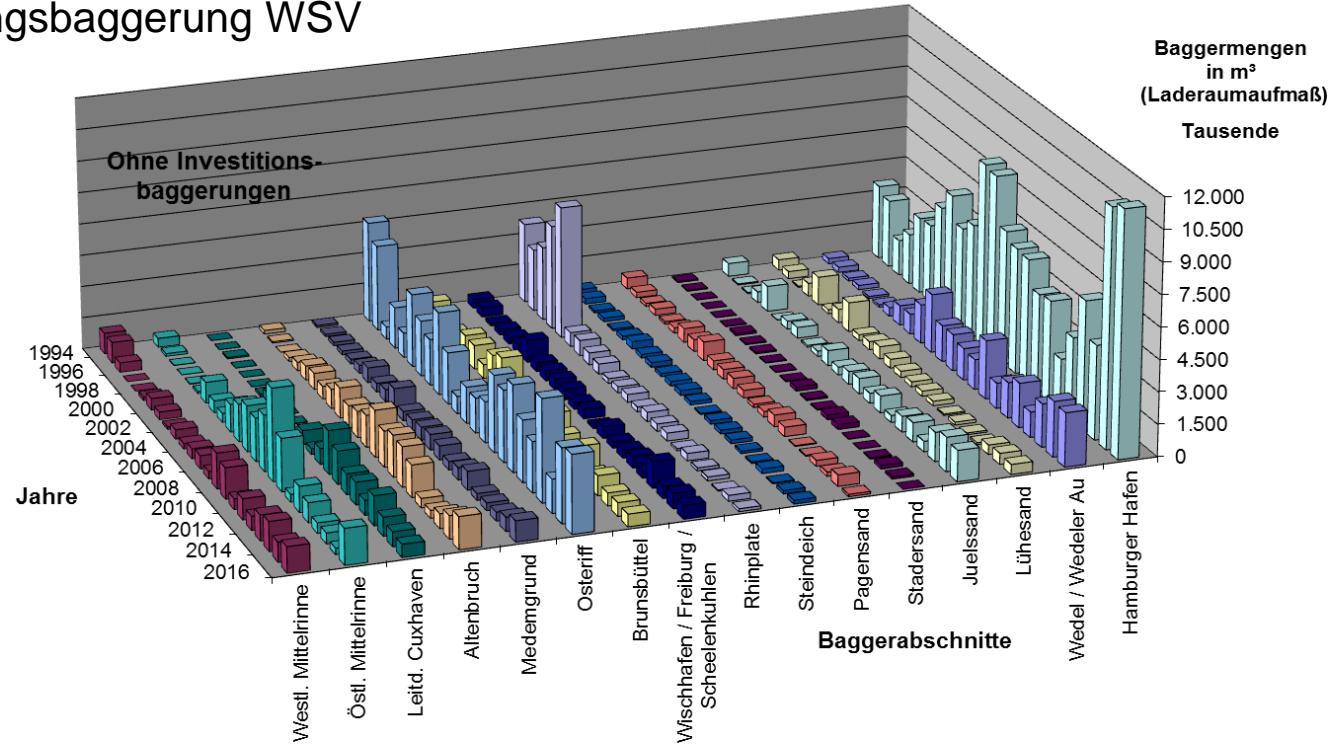
•Aktuelle Daten

Oberwasser- abfluss



•Aktuelle Daten

Unterhaltungsbaggerung WSV

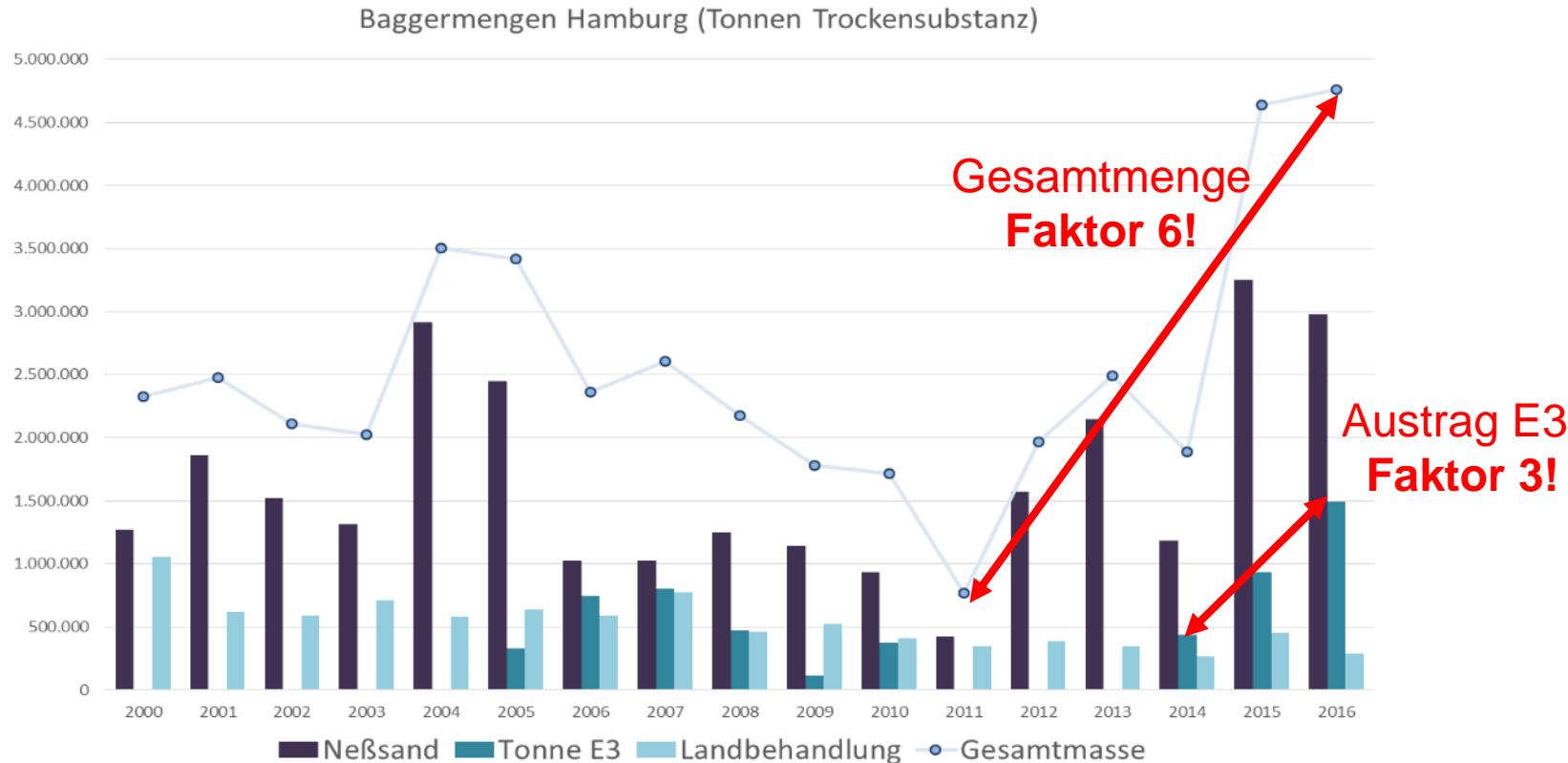


04

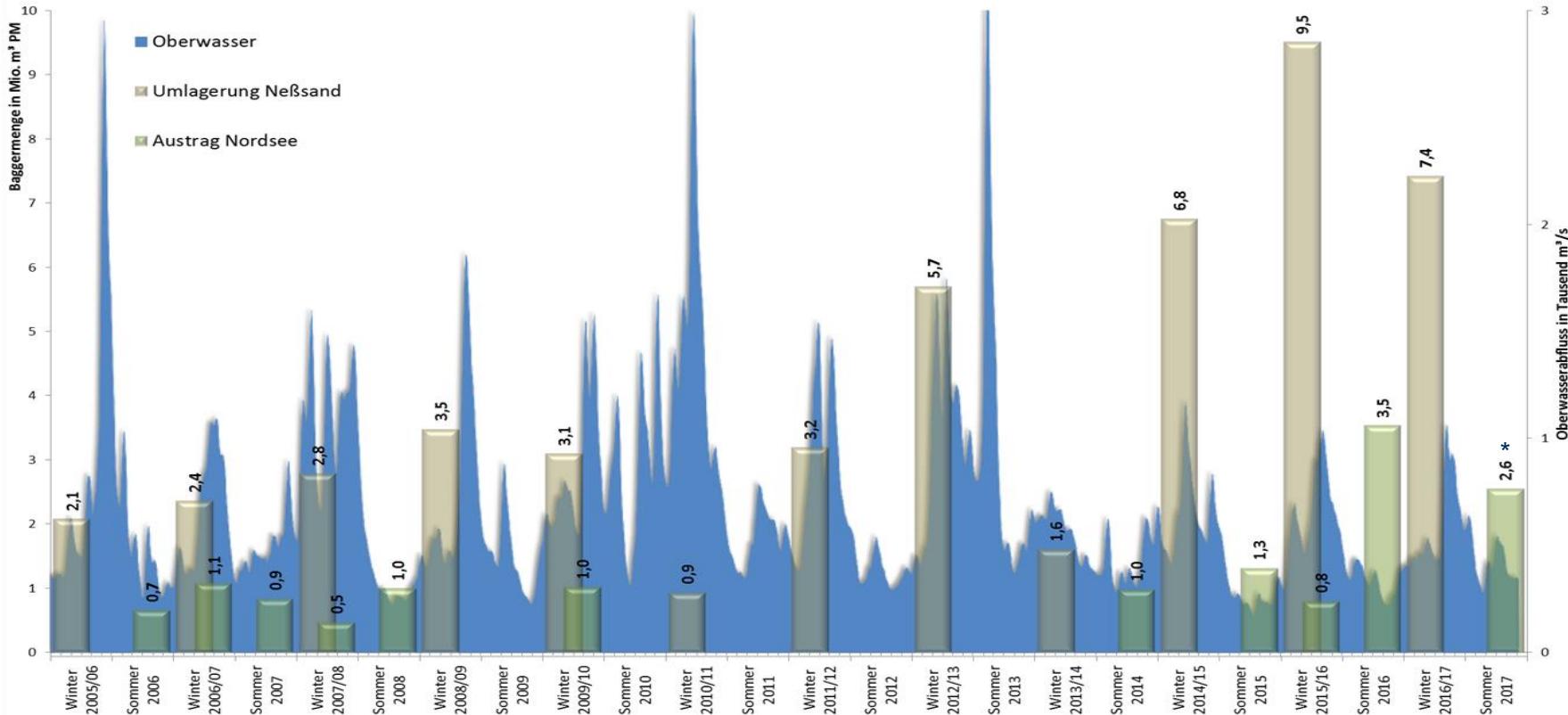
Aktuelle Unterhaltungslage

HPA

Entwicklung der Baggermengen in Hamburg



Oberwasser und Hamburger Baggermengen



2015/16

3,59 Mio. tTS

- 900.000 tTS

2016/17

2,69 Mio. tTS

Verbringoptionen für Hamburger Baggergut



Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Neßsand											Neßsand
Nordsee – Tonne E3											
Landbehandlung und Deponierung											

Die Umwelt im Blick: Individuelle Freigabebepröfungen

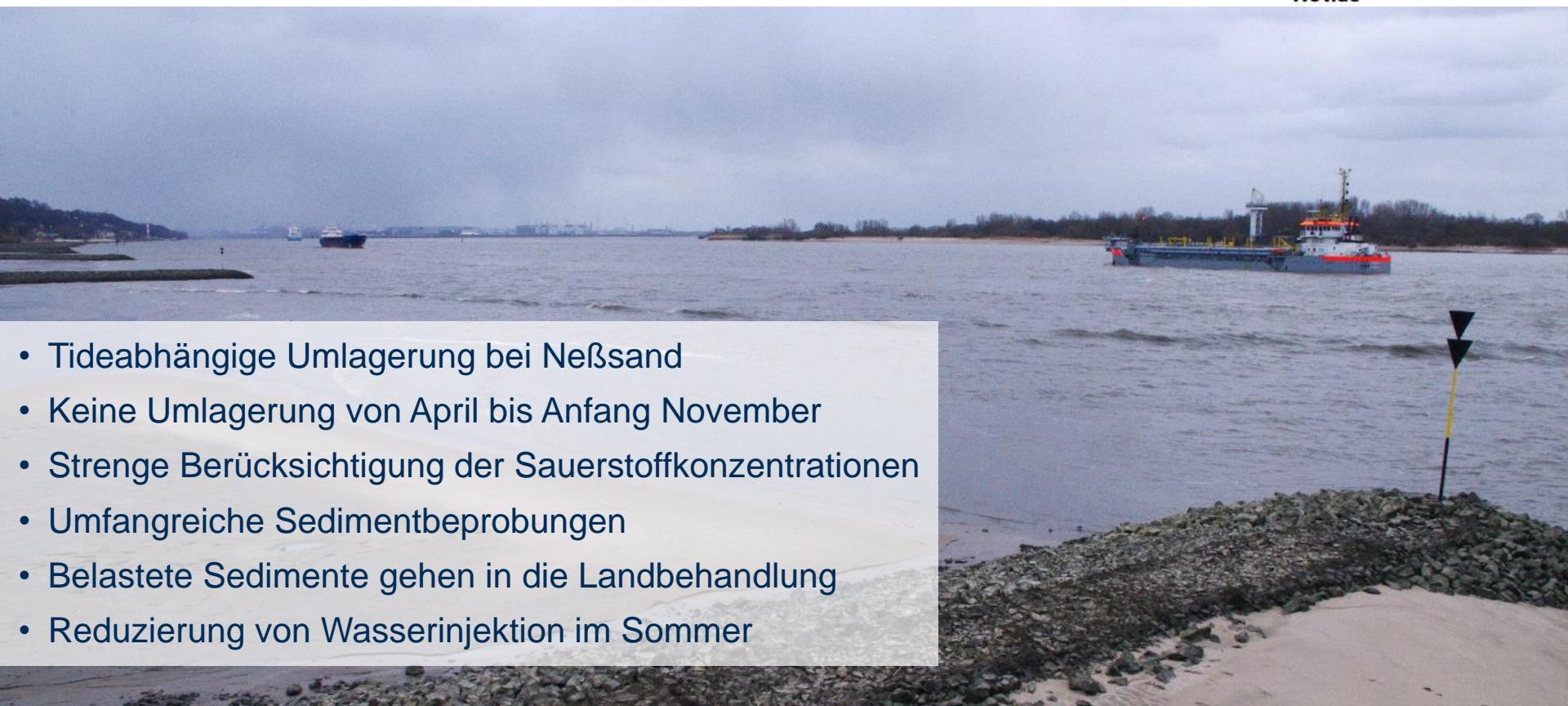


- Über 160 Proben pro Jahr
- Laboranalyse (> 80 Parameter)
- Bewertung
- Freigabe
- Baggerarbeiten
- Verbringung

Die Umwelt im Blick: Behandlungsanlage für belastetes Baggergut



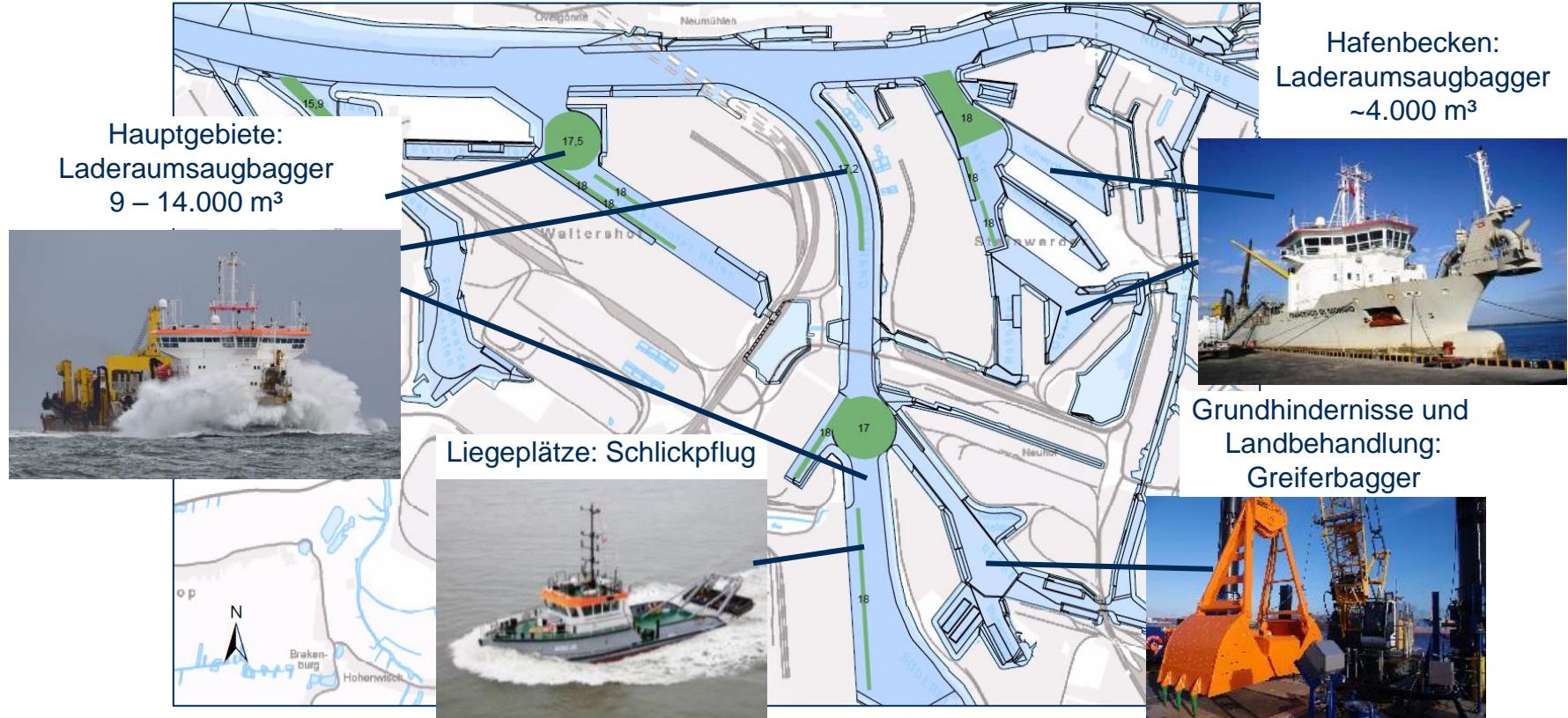
- ~ 300 tTS pro Jahr
- 2 eigene Deponien
- 100 ha Entwässerungsfelder
- Verwertungspotential in Bauindustrie und Deichbau
- Über 120 Mitarbeiter



- Tideabhängige Umlagerung bei Neßsand
- Keine Umlagerung von April bis Anfang November
- Strenge Berücksichtigung der Sauerstoffkonzentrationen
- Umfangreiche Sedimentbeprobungen
- Belastete Sedimente gehen in die Landbehandlung
- Reduzierung von Wasserinjektion im Sommer

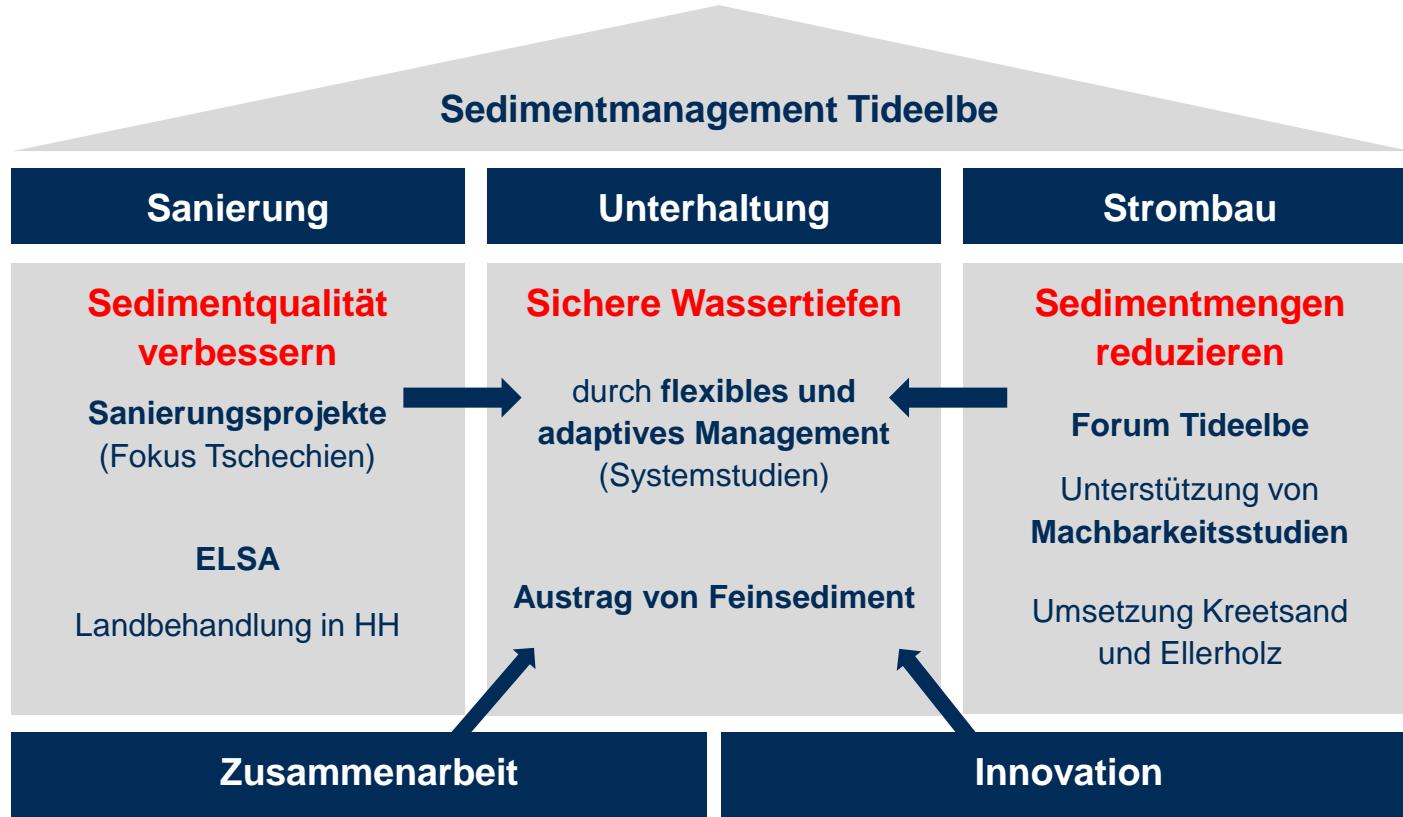


Bedarfsgerechte Geräteeinsätze



05

Ausblick



Vielen Dank!

